

1.Vorbereitung

Ich habe mein Auslandssemester in der Pontificia Universidad Javeriana Cali aus Madrid aus geplant, da ich zu der Zeit dort ein Auslandssemester absolviert habe.

Die Vorbereitungen verliefen relativ stressfrei, da ich bereits einige Kontakte in Cali gehabt habe und ich mich um die Wohnungssuche so gut wie gar nicht kümmern brauchte.

Den Flug habe ich im Internet mit der App „Skyscanner“ gebucht, welche ich aufgrund vieler Erfahrungen sehr weiterempfehlen kann.

Vor meiner Reise nach Kolumbien wusste ich nicht genau, von wo aus ich nach Deutschland zurückfliegen werde und habe dementsprechend nur einen Hinflug nach Kolumbien gebucht. Um in Kolumbien einreisen zu dürfen, benötigt man lediglich die „Carta de la aceptación“ mit dem Datum des jeweiligen Semesters. Dieses Dokument funktioniert wie ein Visum und ist für 90 Tage gültig. Nach Ablauf der 90 Tage kümmert sich die Javeriana um eine Verlängerung des Visums.

Ansonsten wurde alles Wichtige was die Vorbereitung angeht von der Viadrina in der Einführungsveranstaltung angesprochen und geplant.

Was ich jedoch allen empfehlen kann, ist sich ein Mosquitonetz zu kaufen, was man natürlich auch vor Ort machen kann.

Zudem ist es notwendig, eine Auslandsrankenversicherung vor Einreise nach Kolumbien abzuschließen. Meine Krankenversicherung habe ich mit der AXA abgeschlossen und kann aber nicht viel darüber sagen, da ich in meinem gesamten Auslandsaufenthalt nie gesundheitliche Beschwerden hatte. Preislich lag die Versicherung bei ca. 250 Euro für ein gesamtes Jahr.

2.Unterkunft

Wie ich schon in der Vorbereitung erwähnt hatte, hat mich die Suche meiner Wohnung nicht viel Zeit gekostet, da ich bereits Freunde hatte, die mich in Kolumbien erwartet haben. Die Wohnung oder bzw. das Haus liegt in dem schönen Stadtteil Pampalinda, welcher ca. 1 Stunde von der Uni entfernt liegt. Die Dauer von einer Stunde liegt nicht an der Distanz, sondern eher am schlechten Verkehrssystem der Stadt Cali und der Lage der Universität.

Einige Kurse fangen bereits schon um 7 Uhr morgens an und von daher sollte man sich gut überlegen, ob man nicht eine Wohnung/Haus in der Umgebung der Uni suchen sollte. Wem eine ein- oder zweistündige Busfahrt nichts weiter ausmacht, würde ich empfehlen sich etwas im Norden der Stadt zu suchen. Die Viertel San Antonio und San Fernando sind zurzeit ziemlich angesagt und haben echt viel zu bieten. Man muss allerdings 1 bis 2 Stunden Fahrt einplanen um zu der Uni zu gelangen. Da Cali keine Bahn oder Metro hat, gibt es als Alternative nur die Möglichkeiten sich ein Fahrrad oder Motorrad zu kaufen. Ich habe das letztere getan und mir damit viel Zeit und Nerven gespart, allerdings ist der Verkehr nicht ohne und man sollte sich gut darauf vorbereiten.

Zu der Sicherheitslage kann ich nur empfehlen, sich abends ein Uber zu bestellen um mögliche Überfälle oder sonstigen Probleme zu vermeiden.

Cali gilt immer noch als eine der gefährlichsten Städte Südamerikas und man sollte sich dementsprechend an gewisse Regeln halten wie:

1. Abends niemals alleine unterwegs sein
2. Die gefährlichen Viertel meiden
3. Schmuck/ Handy/ Geld nicht öffentlich präsentieren
4. Uber ist sicherer als Taxi

Wer sich an die obigen Regeln hält, der sollte sich keine großen Sorgen machen.

3.Studium an der Gasthochschule

Da ich nicht so begeistert von meinem Auslandssemester in Madrid gewesen bin, hatte ich alle Hoffnungen auf das bevorstehende Semester in Kolumbien.

Die Javeriana hat sich bereits früh im Voraus mit mir in Verbindung gesetzt und viele Angelegenheiten geklärt.

Am Tag meiner Anreise wurde ich von der Uni abgeholt und zu meinem Haus gebracht. Diesen Service muss man aber entgeltlich bezahlen, deshalb schadet es nicht, ein paar Pesos Colombianos in Deutschland zu wechseln. Da ich aufgrund von den Prüfungen in Madrid ziemlich spät in Cali gelandet bin, hat die Uni schon 3 Tage nach meiner Anreise begonnen. Für die meisten anderen Studenten gab es bereits zwei Wochen im voraus eine Einführungsveranstaltung und einen Spanischkurs. Allerdings ist das „ORI“ (Oficina de relaciones internacionales) immer für einen da und kümmert sich exzellent um die Angelegenheiten der Austauschstudenten. Ich habe meine gesamten Kurse auf Spanisch gewählt, was kein großes Problem darstellen sollte, wenn man das Niveau B1 abgeschlossen hat. Die Vorlesungen finden mit ca.50 Studenten statt und man hat die Möglichkeit Projekte zu machen, in Gruppen zu arbeiten oder mit dem Professor zu reden. Jeden Monat gibt es dann einen Test, welcher aber nicht sonderlich schwierig ist, wenn man an das Deutsche Bildungssystem gewöhnt ist. Die meisten Prüfungen erledigt man in weniger als einer Stunde und es kann auch dazu kommen, dass man die Arbeit in einer Gruppe anfertigen muss. Dies hängt aber vom entsprechenden Professor ab. Wer sein Spanisch verbessern möchte, der kann einen Sprachkurs belegen, welcher 2-mal die Woche stattfindet.

4.Alltag und Freizeit

Mit meinen 6 Kursen habe ich mir auf alle Fälle einiges vorgenommen, sodass ich die meiste Zeit meines Auslandssemesters in der Uni verbracht habe. Das liegt aber nicht nur an den Kursen, sondern auch an dem angesprochenen Verkehrsproblem. Dementsprechend war es leider nicht möglich in einer Pause nach Hause zu fahren, um etwas zu essen oder sich zu erholen. Die Uni hat aber ein großes Angebot an Freizeit und Sportaktivitäten, sodass man sich sehr gut dem Uni-Alltag entziehen kann. Die Kursangebote Kung-Fu und Fotografía kann ich dabei sehr empfehlen. Die Studenten der Javeriana haben eine Gruppe die sich „Parceros“ nennt und viele Aktivitäten mit den Studenten unternimmt. Ich hatte bereits schon Freunde in Cali und habe dementsprechend eher weniger mit den Parceros unternommen. Aber wer neu an der Uni ist, kann mit der Gruppe sehr schnell Freunde finden und viel unternehmen. In Cali und um Cali kann man super wandern, feiern und einkaufen gehen, ansonsten lohnt es sich auch mal nach Medellín oder Bogotá zu fahren oder sich den Amazonas anzuschauen. Es gibt echt viel in Kolumbien zu entdecken und der starke Euro sorgt dafür, dass es echt günstig ist in Kolumbien zu leben oder zu reisen.

5.Fazit

Meine Erwartungen an mein Semester in der Javeriana Cali wurden mehr als erfüllt. Gute Professor, Organisation, Urlaube, Feiern, Menschen, Essen und Eindrücke haben dieses Semester zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht, welches ich wirklich jedem weiterempfehlen kann. Inzwischen habe ich ein paar weitere Länder in Südamerika kennengelernt und muss sagen, dass mir Kolumbien am **besten gefallen hat**.